



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Die Anzeichen des herannahenden Schulbeginns sind unverkennbar: Schulmaterialien in den Regalen, Schultüten in den Schaufenstern, besorgte Nachrichtenmeldungen, dass das alles viel zu teuer sei. Schulanfang bedeutet immer auch Rückkehr in den gewohnten Alltag, in durchgetaktete Tage und Stundenpläne. Umso wichtiger ist es, zwischendurch kurz die Stop-Taste zu drücken und sich zu vergewissern, was wir an diesen logistisch genau arrangierten Tagen eigentlich tun und was wir wollen. Religion zu unterrichten ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Es ist ein Fach, das sich von allen Seiten hinterfragen lassen muss: Von den Schüler*innen zuallererst, von deren Eltern, von so mancher Direktion, von der Gesellschaft rundum. Mittlerweile ist zumindest in der Oberstufe ein anderes Fach zur Konkurrenz geworden: Ethik oder Religion lautet die Wahl. Was ist der Religionsunterricht „anderes“ oder „mehr“ – oder „weniger“ als der Ethikunterricht? Wollen nicht auch wir Orientierung geben für richtiges Handeln und gutes Leben?

Und egal in welcher Schulstufe: Die Unsicherheiten, denen die Schüler*innen begegnen, werden nicht weniger: Pandemie, Klimakrise, Krieg ...

Gerade Sie als Religionslehrer*innen sind hier gefragt, gemeinsamen Überlegungen zum Umgang mit Krisen Raum zu geben, vor allem aber auch Zuversicht zu vermitteln. Religionsunterricht ist mehr als ein Orientierungsangebot. Er ist auch ein Versprechen der Hoffnung.

Wir unterrichten nicht Glück, wie manche Ethiker*innen es von sich behaupten. Aber wir unterrichten Hoffnung. Die Hoffnung ist nicht umsonst eine der drei göttlichen Tugenden. Ihr Symbol in vielen Darstellungen ist der Anker. Ein Anker, der uns festhält, wenn wir uns zu verlieren drohen in den Fluten der Katastrophen und Unsicherheiten. Der Anker, den wir vermitteln dürfen, ist der Glaube an Jesus Christus und sein Versprechen vom Reich Gottes, wo alle Tränen von den Augen abgewischt werden. In diesem Grund, der tiefer ist als alle Stürme, alle Fluten, alle Verwerfungen der unsicheren Welt, ankert unsere Hoffnung ganz fest. Von diesem Anker der Hoffnung können wir erzählen und ihn den Kindern und Jugendlichen erfahrbar machen. Ich wünsche Ihnen allen einen hoffnungsvollen Schulanfang. Auch wenn der Herbst stürmisch werden sollte – Sie sind gut verankert.

Ihr Franjo Vidovic

IN.HALT

TERMIN.GERECHT	2
<i>Fortbildungen bis Ende November</i>	
TEIL.GENOMMEN	3
<i>Herbsttagung APS</i>	
LESENS.WERT	4
<i>Ich bin der Anfang</i>	
MEDIEN.UPDATE	5
<i>Behelfe und Medien</i>	
NEU.ERSCHIENEN	5
<i>Projekt KUER</i>	

Das Team des
IRP Klagenfurt wünscht
allen Kolleg*innen
einen guten Start in das
neue Schuljahr!

V imenu Instituta za
versko pedagogiko v
Celovcu vam želimo lep
začetek šolskega leta.

TERMIN.GERECHT

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN BIS ENDE NOVEMBER 2022

NR.	DATUM	VON	BIS	TITEL	ORT	REFERENTIN
5700001	17.09.	09:00	16:30	Jesus begegnen – Ein Tag mit Jesus-Geschichten	Diözesanhaus	Würkner
5650001	22.09.	15:00	18:15	Von der Markuskapelle zur Marienkirche	Hohenburg	Priehse
5850001	27.09.	15:00	18:15	Povejmo lepo in pravilno I. del	Diözesanhaus	Perne
5600002	30.9./1.10.	09:00	17:00	Das richtige Wort im richtigen Moment	Stift St. Georgen	Nitsche
4270001	30.09.	14:00	17:00	Wie katholisch sind die katholischen Privatschulen?	Pfarre Maria Saal	Lassenberger
5850002	03.10.	17:00	17:45	Govorim slovensko! Ich spreche Slowenisch! Teil I	Virtueller Raum	Frank
5600004	06.10.	14:00	17:30	Was ist die Seele?	Diözesanhaus	Oberthür
5700002	06.10.	16:00	17:30	Aus der Praxis – für die Praxis	Virtueller Raum	Stürzenbecher
5600005	06.10.	19:30	21:30	Konzert mit Lesung	Diözesanhaus	Oberthür
5850003	07.10.	07:30	18:30	Novo Mesto (Exkursion)	Novo Mesto	Poklukar
5550002	12.10.	09:00	16:00	Beicht- & Erstkommunionvorbereitung einmal anders	Diözesanhaus	Hofer, Ogris
5600006	14.10.	09:00	16:30	Sing and feel. Workshop mit Liedern für den RU	Diözesanhaus	Hanushevsky
5600007	14./15.10.	09:00	17:00	Happy End	Stift St. Georgen	Nitsche
5650002	19.10.	15:00	18:15	Hat die Kirche Zukunft?	PZ St. Veit	Premur
5600009	4-5.11.	09:00	18:00	Weil jede*r etwas zu sagen hat, Teil 1	Stift St. Georgen	Kraxner-Zach
5600010	07.11.	09:00	16:30	Erzählen biblischer Geschichten	Stift St. Georgen	Raile
5650003	08.11.	15:00	17:15	Exkursion zur Kirche Jesus Christi der Heiligen der...	Kirche Jesu Christi	Salzer, Schaunig
5750001	08.11.	17:00	18:30	Vorabend Herbsttagung	Stift St. Georgen	Gratzer
5750002	08.11.	19:30	21:00	Generalversammlung ARGE	Stift St. Georgen	Dovjak
5600011	09.11.	15:00	17:15	Laptops, Tablets und mehr ...	Diözesanhaus	Waditzer
5650004	09.11.	15:00	16:30	Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst (Ps 8,5)	Virtueller Raum	Einspieler
5750003	09.11.	09:00	16:00	Herbsttagung AHS/BMHS	Stift St. Georgen	Bruckmoser
5600012	14.11.	15:00	18:15	Who is who in der Bibel: Paulus und die Frauen	Diözesanhaus	Vidović
5650005	15.11.	15:00	18:15	Kommunikative Inputs für den Schulalltag	Pfarre St. Martin	Steiner
5600013	16.11.	15:00	18:15	Durch/mit Körperbewusstsein aus jeder Krise!	Johanneskirche	Bierbaumer u.a.
5650006	16.11.	15:00	18:15	Wie Kinder fühlen	Diözesanhaus	Ebenberger
5650007	17.11.	15:00	18:15	Aggressives Verhalten von Schulkindern	Pfarrsaal Spital	Kügerl
5850007	21.11.	09:00	17:00	Veselje in smeh kristijana – Freude und Lachen ...	BH Tainach	Sojc
5700002	24.11.	16:00	17:30	Aus der Praxis – für die Praxis	Virtueller Raum	Stürzenbecher
5600014	25-26.11	09:00	17:00	Biblische Erzählfiguren	Pfarre Siebenhügel	Jordan
5800001	28.11.	09:00	16:00	Jesaja: Prophet des Gerichts	Tainach	Einspieler u.a.

AKTUELLE COVID-REGLUNG

Kommen Sie bitte nicht zu Fortbildungsveranstaltungen, wenn Sie sich krank fühlen oder der Verdacht einer Erkrankung an COVID-19 besteht. Die Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt ausdrücklich auf eigene

Gefahr. Vor der Teilnahme an einer Veranstaltung wird ein COVID-19-Selbsttest sowie das Tragen einer FFP2-Maske während der Veranstaltung empfohlen.

HINWEIS:

Die Anmeldefrist für Veranstaltungen ab November 2022 endet am Freitag, 30. September 2022.

TEIL.GENOMMEN



APS HERBSTTAGUNG: RELIGIÖSE BILDUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Am Donnerstag, den 8. September 2022 fand in St. Georgen am Längsee die Herbsttagung der Religionslehrer*innen an Pflichtschulen statt. Referentin der Tagung war Univ.-Prof. Dr. Helena Stockinger. Sie ist Professorin für Katechetik und Religionspädagogik an der Katholischen Privat-Universität Linz. In ihrem Vortrag ging Frau Prof. Stockinger von derzeitigen gesellschaftlichen Entwicklungen aus, worin sie die Grundlage für die Verletzlichkeit der Menschen sieht. Die zunehmende Vielfalt und Heterogenität in der Gesellschaft macht Machtasymmetrien und Dominanzen sichtbar. Pluralisierung, Individualisierung und Globalisierung sind für die religiöse Bildung eine Herausforderung. Aber welche religiöse Bildung braucht es dafür?

Bildung und Religion müssen sich mit der Frage beschäftigen, ob sie für den Menschen noch dienlich sind und zu einer Bildungsgerechtigkeit beitragen, aber auch inwieweit sie Schüler*innen für Heterogenität sensibilisieren und die Verletzlichkeit des Menschen bedenken. Das Ziel religiöser Bildung muss sein, sich vernunftbasiert mit Religion auseinanderzusetzen. Der Religionsunterricht muss sich selbst immer

wieder hinterfragen, ob ein Perspektivenwechsel angebahnt wird und ob die Schüler*innen in ihrer Suchbewegung unterstützt werden. Aus religionspädagogischer Sicht muss der Religionsunterricht differenzsensibel gestaltet, Dominanz- und Machtverhältnisse erkannt werden, die durch eine adäquate didaktische Gestaltung aufgebrochen und verändert werden.

Abschließend stellte Frau Prof. Stockinger zwei Modelle vor, die Heterogenitäts- und Religionssensibilität im Religionsunterricht berücksichtigen: den konfessionell-kooperativen und den dialogisch-interreligiösen Religionsunterricht. Dabei wird der Fokus auf die Konfession gelegt, sachlich-religionskundliche Aspekte berücksichtigt und der Blick auf interreligiöses Lernen ausgerichtet. Religiöse Bildung für die Zukunft ist demnach konfessionell, kooperativ und kontextuell.

Der Direktor des Schulamtes, Peter Allmaier und der Institutsleiter des IRPK, Franjo Vidović, gestalteten den abschließenden Gottesdienst. Wir blicken auf eine sehr gelungene Herbsttagung 2022 zurück.

Juliane Ogris

WILL.KOMMEN

*Judith Borstner*

Aufgewachsen bin ich in einer Großfamilie in Neuhaus/Suha, damit war wohl der Grundstein für meine pädagogische Laufbahn gelegt. Nach meiner fünfjährigen Tätigkeit als Kindergartenpädagogin und dem Studium an diesem Institut, bin ich in die Schule „aufgestiegen“ und unterrichte leidenschaftlich gerne; heuer an der MS Velden und der VS Fürnitz/Brnca. Mein Masterstudium Religionspädagogik an der Uni Graz möchte ich demnächst abschließen. Ich freue mich sehr, seit September Teil des IRPK sein zu dürfen. Meine Aufgaben liegen im Bereich der Fortbildungen und der Praxisbegleitung. Dass Religionslehrer*innen den Glauben und das Bild von Kirche in der Gesellschaft maßgeblich (mit)prägen, davon bin ich überzeugt und ich empfinde es als Privileg, diese verantwortungsvolle wie auch wert(e)volle Arbeit ausüben zu dürfen.

LESENS.WERT

Verde, Susan / Reynolds, Peter H.: Ich bin der Anfang. Über die Kraft des Handelns, München: cbj 2021.

In unserer Welt haben sich in kurzer Zeit viele schwerwiegende Probleme aufgebaut. Seit mehr als zwei Jahren sind wir mit einer Pandemie konfrontiert. Ein anderes großes Problem ist der nahe Krieg in der Ukraine und was immer bedrohlicher wird, ist die Zerstörung unserer Umwelt. Ein Gefühl zwischen Resignation und Widerstand macht sich in uns breit und die Frage „Wie soll ich etwas bewirken?“ scheint unlösbar zu sein.

Die Kinderbuchautorin, Kinderyoga- und Achtsamkeitslehrerin Susan Verde legt diese Frage in ihrem Buch „Ich bin der Anfang“ einem Kind in den Mund. Es zweifelt, ob dies nicht eine zu große Aufgabe für es ist, nimmt sie dann aber doch in Angriff. Bei seiner Reise durch das Leben erkennt das Kind, dass mit einem einzigen ersten Schritt viel Schönes anfängt. Ein erstes Samenkorn ist der Anfang einer Blumenwiese, ein erster Ton der Beginn eines Liedes und ein erster Schritt der Anfang einer Reise. Mit Freundlichkeit und Zärtlichkeit kommt so vieles in Bewegung und Freundschaft und Liebe nehmen ihren Anfang. Selbst das weite Meer kommt durch einen einzigen Wassertropfen in

Bewegung und die Wellen führen zu fernen Ufern. Das fragende Kind erkennt, dass es zwar nur EIN Mensch ist, aber etwas bewegen kann. Es erkennt: „Ich bin der Anfang.“ Schritt für Schritt geht es auf andere Kinder zu und gemeinsam beginnen sie in großer Achtsamkeit die Welt zu gestalten. Das Kind weiß nun:

„Es braucht nur einen einzigen Schritt, um etwas Wunderbares anzustoßen.“ Susan Verde schreibt im Anhang, dass jedem Protestmarsch und jeder gesellschaftlichen Veränderung

eine erste Idee, ein erster Schritt, eine erste Stimme zugrunde liegt. Die liebevollen und in warmen Farben gestalteten Illustrationen des Schriftstellers, Geschichten-erzählers und Illustrators

Peter H. Reynolds laden zum Verweilen und zum Nachdenken ein. Sie sind Greta Thunberg gewidmet. Sie hat die Welt von der Tatkraft eines einzigen Menschen überzeugt. Es ist ein Buch, das in keinem Kinderzimmer fehlen sollte.

Juliane Ogris



WILL.KOMMEN



Martin Dovjak

Mit dem Schuljahr 2022/23 bin ich zusätzlich neben meiner Tätigkeit als Religionslehrer an der EUREGIO HTBLVA Ferlach am IRPK verantwortlich für die Koordination der Fortbildungen im Bereich der Religionslehrer*innen an AHS/BMHS. Geboren und aufgewachsen bin ich in Zell-Pfarre, wo sich auch mein derzeitiger Wohnsitz befindet. Nach meinem Abschluss der Studien in Philosophie und Theologie war ich einige Jahre lang Organisationssekretär der Katoliška mladina/Katholische Jugend, bevor ich vor über 20 Jahren in den Schulbetrieb wechselte. Seit 2018 bin ich Leiter der ARGE AHS/BMHS. In meiner neuen Verantwortung am Institut will ich versuchen, die Weiterbildung meiner Kolleg*innen mitzugestalten, eigene Erfahrungen weiterzugeben und neue Impulse für den eigenen beruflichen Werdegang zu finden. Bei all dem aber sollte natürlich die Freude an der Sache nicht zu kurz kommen.

BE.HELFE

ESCAPE ROOMS FÜR DEN RELIGIONS-
UNTERRICHT 2-4

Fünf fertige Breakouts zur Förderung von logischem Denken und Teamwork.

Trend Escape Room für das Klassenzimmer: mehr Lernspaß, Teamwork und lo-

gisches Denken beim gemeinsamen Knacken von Geheimaufgaben.

GRUNDSCHULKINDER AUF DEN SPUREN VON GLAUBENSHELDEN



Glauben und Religion in der Grundschule kindgerecht zu vermitteln, klappt am besten mit Geschichten und ihren Helden. Dieser Band bietet Ihnen als Lehrkraft viele tolle

Materialien, in denen Themen wie Heilige, Heiligsprechung, Glaubenshelden, Märtyrer und vieles mehr altersgerecht aufbereitet sind. Sie erhalten eine Sammlung an Materialien, Vorschlägen zu Methoden und viele abwechslungsreiche Arbeitsblätter.

10-MINUTEN-RÄTSEL UND -SPIELE
RELIGION 3/4

Dieser Sammelband bietet Ihnen mehr als 50 Kopiervorlagen, mit denen Sie jede Religionsstunde auflockern und Inhalte festigen können. Die tollen 10-Minuten-Aufgaben

lassen sich sofort einsetzen: Nutzen Sie die Rätsel als Einstieg in den Unterricht, beschäftigen Sie Schüler*innen, die schneller als andere mit ihren Aufgaben fertig sind oder stellen Sie kleine Spieleinheiten für das Ende der Stunde in Aussicht.

GENIALE FRAGEN FÜR DEN RELIGIONS-
UNTERRICHT

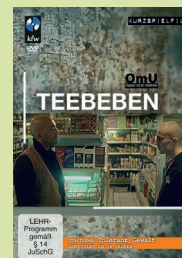
Perfekt als Einstieg, spannender Denk- anstoß oder für Zwischendurch zu den zentralen Lehrplan- themen.

Originelle Fragen mit Aufgaben und Impulsen, die Ihre Klasse begeistern und motivieren.

MEDIEN.UPDATE

TEEBEBEN

Eine Kleinstadt in Nordfrankreich: Alex, ein junger Skinhead, betritt Maliks Lebensmittel-laden. Aus der Begegnung zweier grundver-schiedener Individuen entwickelt sich durch eine Teezeremonie eine ungewöhnliche Beziehung. Ein filmisches Plädoyer für To-leranz, Respekt und Mut, den Kreislauf von Vorurteil, Ge-walt und Hass zu durchbre-chen. (21 Minuten)



**NUTZEN SIE UNSER
ONLINE-ANGEBOT**
Jetzt anmelden und
loststreamen [↗](#)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Institut für Religionspädagogik
Klagenfurt an der Privaten
Pädagogischen Hochschule
Augustinum

Inhaltliche Verantwortung:

Institutsleiter Franjo Vidović
Die Verantwortung der nament-
lich gekennzeichneten Beiträge
liegt bei dem*der Verfasser*in.

Redaktionsteam:

Juliane Ogris, Carmen Stürzen-
becher, Johannes Thonhauser,
Franjo Vidović

Layout:

Julia Kraßnik, Stefanie Münch,
Johannes Thonhauser, Inge
Vorraber

Bildrechte:

Kaique Rocha/Pexels · S 1, PPH
Augustinum, Judith Borstner · S
3, Johannes Plenio/Pexels,
Martin Dovjak · S 4

Tarviser Straße 30
9020 Klagenfurt
T +43 (0)463 58 77 22 21
irpk@pph-augustinum.at
pph-augustinum.at

NEU.ERSCHIENEN

EMPFEHLUNG DER DIÖZESANBIBLIOTHEK

Krais, Isole / Leitner, Birgit (Hg.):
Interreligiöses Lehren und Lernen.

Das Projekt KUER – Kultur-Ethik-Religion,
Innsbruck / Wien: StudienVerlag (2022).

Wertvolle Erfahrungen mit dem Projekt KUER werden hier für die Leser*innenschaft veröffentlicht. Auf die aktuelle gesellschaftliche und religiös heterogene Schul- und Unter-richtssituation wird hingewiesen und mit dem KUER ein Modell vorgestellt, das für einen konfessionell-kooperativen und inter-religiös-ethischen Religionsunterricht in allen Schultypen eingesetzt werden kann. Die Ausführungen richten sich an (Religions-)Lehrer*innen aller Fachbereiche und Konfessionen, Schulleiter*innen und Personen der Schulaufsicht.

